

Mit Niglis und Kaya weht Landesliga-Luft durch Brilon

Liga erwartet überragenden SV – Niglis nimmt Druck vom Team

Brilon. (tomo)

Schorsch Niglis hat schon viel gesehen von der Fußball-Welt. Mit hohen Erwartungen hat er im Sommer nach fast 20 Jahren seinen Trainerstuhl in Willingen geräumt, um beim zwei Klassen tiefer spielenden SV Brilon anzuheuern. Doch was er vorfand, habe alles übertroffen, „die Bedingungen und die Infrastruktur sind absolut top“, schwärmt er – sei es die Vereinsführung, die Trainingsmöglichkeiten oder die hervorragende Jugendarbeit.

Üppige neun A-Jugendsspieler sowie fünf weitere, die hoch geschrieben werden, bescheren Niglis zum Trainingsauftritt einen 28-Mann-Kader. Entsprechend motiviert ging es in der Vorbereitung, dem „Ausleseverfahren“, zur Sache. „Das Training war schon hart“, gibt Niglis zu, „ich habe ein Programm gemacht wie in der Landesliga. Aber es hat richtig Spaß gemacht, die Mannschaft hat richtig gut mitgezogen.“

Inzwischen, so Niglis, habe er seine erste Elf im Kopf. Angeführt werden soll die Mannschaft junger, heimischer Talente von Burhan Kaya, den Niglis aus Willingen mit an die Jakobuslinde brachte. „Burhan ist der beste offensive Mittelfeldspieler der letzten zehn Jahre zwischen Meschede und Willingen“, freut sich Niglis über den Transfercoup, „und er hat mit seinen 30 Jahren seinen Zenit absolut noch nicht überschritten.“ Neben Kaya hat auch Verteidiger Sven Rütter (25) seinem langjährigen Trainer die Treue gehalten und nutzte die Gelegenheit, wieder in der Nähe seines Heimatdorfes Altenbüren zu spielen. Der 27-jährige Björn Zimmermann (SV Höxter) komplettiert das Trio der Neuzugänge. „Die drei sind nicht nur sport-

lich absolut top“, so Niglis. Julian Möritz und Marc Jürgens hingegen verließen den Verein – nach Willingen. Die vorzügliche Talentschmiede, die namhaften Neuzugänge und Trainer Schorsch Niglis – für die Konkurrenz gibt es nur einen Meisterschaftsfavoriten. Nach zwei verpassten Aufstiegen in Folge möchte man in der Tat meinen, dass es der SV in diesem Jahr auf Biegen und Brechen wissen will.

„Kann den Aufstieg nicht planen“

Doch Niglis dämpft: „Man kann den Aufstieg nicht planen, dafür ist so eine Saison zu lang.“ Gerade mit Blick auf die „verdiente Niederlage“ im Pokal gegen Thülen habe man gesehen, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Dennoch werde er natürlich alles daran setzen, seine Mannschaft zur Meisterschaft zu führen. „Ich fordere absolute Disziplin und mannschaftliche Geschlossenheit. Hier steht keiner im Vordergrund.“ Für den absoluten Erfolg erwarte Niglis – gerade im Hinblick auf das junge Alter der Mannschaft – Aufopfer-



Absoluten Einsatz fordert Niglis von seiner Mannschaft.

rungsbereitschaft. „Ich weiß, manchem fällt das schwer. Aber ich gehe voran und lebe unsere Ziele vor.“ Unter Druck sieht Niglis sich und seine Mannschaft nicht. „Unser primäres Ziel ist es, die jungen Leute zu integrieren und guten Fußball zu spielen. Alles andere kommt von alleine.“

Im Kampf um die Meisterschaft erwartet Niglis neben dem SV Thülen auch den FC Nuhnetal. Auch auf seinen alten Willinger Weggefährten Ferdi Steden hält Niglis große Stücke. Er könnte mit Aufsteiger FC Ass./Wie./Wulm. eine der Überraschungen werden.



Wie kann sich Brilon gegen die Konkurrenz behaupten?

Für den Bezirksligaufstieg hat der SVB mächtig aufgerüstet

„Schorsch“ Niglis warnt: „Meisterschaft wird kein Selbstläufer“

BRILON. Der SV Brilon hat in der abgelaufenen A-Ligasaison wiederum das Saisonziel nicht erreicht und musste sich bereits zum zweiten Mal nur mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Daher hat man bei den Schwarz-Weißen kräftig aufgerüstet. In diesem Jahr soll es endlich mit dem Aufstieg in die Bezirksliga klappen, wo der SVB immer noch die ewige Bestenliste seit der Gründung der Bezirksliga im Jahre 1958 mit einer Gesamtpunktzahl (wurde von Staffelleiter Dirk Potthöfer nach der 3-Punkte-Regelung berechnet) von

1449 vor dem SV Arnsberg 09 (1381) anführt.

Zunächst wurde mit „Schorsch“ Niglis ein erfolgreicher Trainer verpflichtet, der seit 1988 im Geschäft ist und seither nur überregional im Einsatz war (über zehn Jahre in Willingen, Meschede, Battenfeld, Korbach).

„Nachdem mich der SVB angesprochen hat, habe ich nicht lange gezögert. Die Gespräche mit den SVB-Verantwortlichen waren sehr vielversprechend und ich habe schnell gemerkt, dass wir auf einer Schiene fahren. Dazu sind die Sportstätten an der Jakobuslinde fantastisch und auch die sportlichen Perspektiven mit den vielen Jugendmannschaften sind aussichtsreich. Da muss

über kurz oder lang der Erfolg zurückkehren“, so Niglis, der aber auch gleichzeitig deutlich macht, dass die Meisterschaft in der A-Liga kein Selbstläufer wird. „Ich weiß aus meiner Erfahrung, dass man Erfolge nur mit äußerster Disziplin und als Kollektiv erreichen kann.“

Insgesamt drei hochkarätige Spieler wurden zur Jakobuslinde geholt. Nach anderthalb Jahren ist der kopfball- und zweikampfstärke Abwehrspieler Björn Zimmermann vom Landesligisten Höxter wieder zurückgekehrt. Dazu gesellt sich mit Burhan Kaya ein gestandener und routinierter Mittelfeldspieler, der schon unter Niglis in Meschede in der Verbandsliga und zuletzt in Willingen gespielt hat. Ebenso Sven Rütter, der Stammspieler bei den Upländern war und Libero spielen soll.

Dazu kommen gleich acht Jugendliche, die aus Altersgründen ausgeschieden sind (Cecil Krist, Nikolas Krümer, Andre Loer, Christopher Becker, Manuel Lange, Jan Henke, Alex Malawetis, Murat Celik), sowie fünf, die hochgeschrieben wurden (Michael Piela, Dardan Hula, Tobias Koschka, Dominik Fischer und Domenico Krämer).

Mit der Vorbereitung war der Wiemeringhauser sehr zufrieden. „Im Durchschnitt hatte ich 25-28 Spieler beim Training. Das hat mir richtig Spaß gemacht. Alle haben mitgezogen. Vor allem wurde dadurch der Konkurrenzkampf geschürt. Das war mir auch lieb so.“



Tobias Koschka (li.) zeigte in der Vorbereitung, welches Potential in ihm steckt. Rechts Björn Zimmermann.



Ein Teil der Jugendlichen: Cecil Krist, Andre Loer, Michael Piela, Tobias Koschka, Jan Henke, Dominik Fischer u. Dardan Hula.



**Hotel - Restaurant
Café STARKE**

Vereinslokal des SVB seit 1920
Fußball-Bundesliga LIVE
in unserer Bierstube!

Am Markt · 59929 Brilon

Das
Niggemeier-Team
wünscht dem SV Brilon
eine schöne und erfolgreiche Saison!

NIGGEMEIER
BEDACHUNGEN GMBH

Bauklempnerei
Fassadenverkleidungen
Flachdachisolierungen

Gallbergweg 44 · 59929 Brilon
Tel. 0 29 61/60 04 · Fax 5 18 52 · Mobil 01 71/4 14 48 73

Alfa Romeo

- Neuwagen
- Vorführgewagen
- Dienstwagen
- Gebrauchtwagen

in großer Auswahl ständig am Lager.
Auch günstige Leasing-Rückläufer
aller Fabrikate auf Anfrage!

www.alfa-romeo.de
Alfa Romeo Sportzentrum

Der SV Brilon steht

WP v. 11.08.07 HH

vor einer heißen Saison

A-Liga: Niglis-Team wird von Anfang an gejagt

SV Brilon - TuS Altenbüren
(Sonntag, 15 Uhr Jakobuslin-

de). Der Auftakt ist für die Schwarz-Weißen nicht einfach, immerhin hat der TuS Elmerborg zuletzt mit 2:0 in Brilon gewonnen.

Für SVB-Coach „Schorsch“ Niglis ist es klar, dass sich jeder Gegner gegen seine Mannschaft richtig reinknien wird. „Jeder will gegen uns das Spiel des Jahres machen. Das sollte jedem meiner Spieler bewusst sein. Ich weiß, dass es gerade gegen meinen Freund Hubertus Albers allein schon aufgrund des Derbycharakters nicht einfach wird. Wir

wollen aber unserer Favoritenrolle gerecht werden. Die gute Vorbereitung soll sich jetzt auszahlen.“



Die beiden Titelaspiranten Thülen und Brilon (Szene aus dem Pokalspiel) starten zum Auftakt mit Heimspielen. Der SVT hat es dabei gegen Bosphorus leichter als der SVB gegen Altenbüren.

Johannes Hoffmann lässt Brilon jubeln

Altenbüren unterliegt dem SVB nach großartigem Kampf mit 1:2

BRILON. (ts)

Vor 250 Zuschauern besiegte der SV Brilon im Ortsderby den TuS Altenbüren mit 2:1.

Lange Zeit konnte die Gästelf dem Aufstiegsaspiranten Paroli bieten. Besonders in der ersten Halbzeit waren Chancen auf beiden Seiten Mangelware. Das Tor zum 1:0 für den SVB fiel dann in der 45. Minute durch Dardan Hulaj. Dem voraus ging eine schöne Einzelleistung durch Johannes Hoffmann, der sich auf der linken Seite den Ball

erkämpfte und seinen Sturmpartner mustergültig bediente.

Mit frischem Wind kamen beide Teams aus der Halbzeitpause. Die Zuschauer sahen nun trotz der großen Hitze eine kämpferisch starke Partie. Gästetrainer Hubertus Albers hatte ein glückliches Händchen, als er Fabian Müller einwechselte. Bei seinem ersten Ballkontakt erzielte er in der 52. Minute mit einem platzierten Linksschuss den vielumjubelten Ausgleich.

Nun begann ein offener Schlagabtausch, bei dem der Schiedsrichter auf beiden Sei-

ten mehrere gelbe Karten verteilen musste. In der 75. Minute bekamen die Briloner vor dem Gästegehäuse einen Freistoß zugesprochen. Johannes Hoffmann ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte gekonnt zum 2:1.

Altenbüren drängte zwar noch weiter, aber der Ausgleich gelang nicht mehr.

Brilon - Altenbüren 2:1 (0:0)

SVB: Brock, Rüther, Zimmermann, Krist, Rummel, Hoffmann, Koschka, (85. Fischer), Ascheraden, Kaya, Schäfers, Hulaj (46. Bonito). **TuS:** Götdecke, Brüggemann, B. Terborg, Kosakowski, M. Terborg, Mester (51. F. Müller), Schmidt, Lübke (P. Rüther), Thiele, Schmitz (Rüther), Scelsi.



TuS-Abwehrspieler Bernd Terborg kann hier Dardan Hulaj nicht am Torschuss hindern. Der SVB-Stürmer traf in dieser Szene nur den Außennasten. Foto: hein

RW Medelon ist krasser Außenseiter gegen SVB

RW Medelon - SV Brilon (Sonntag, 15 Uhr). Die Rot-Weißen sind kein angenehmer Gegner für die Schwarz-Weißen, die sich in den bisherigen vier Vergleichen immer schwer getan haben (2:1, 1:1, 3:1, 0:0). Zweimal konnte Medelon sogar einen Zähler holen. Mit solch einem Ergebnis wäre Trainer Michael Peters auch morgen hochzufrieden. „Brilon ist haushoher Favorit, da brauchen wir nicht groß um den heißen Brei herumzureden. Für mich ist es wichtig, dass sich meine Mannschaft gut aus der Affäre zieht. Die eigene Leistung vor allem in kämpferischer Hinsicht muss stimmen.“

„Altenbüren hat uns alles abverlangt. Das Gleiche erwarte ich jetzt von Medelon.“

SVB-Coach „Schorsch“ Niglis

SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis ist froh, dass das Auftaktspiel gewonnen wurde und damit ein Fehlstart vermieden wurde. „Altenbüren hat uns alles abverlangt. Das gleiche erwarte ich jetzt von Medelon. Wir müssen uns hier genauso zweikampfstark und kompakt präsentieren wie zuletzt. Das wir sicherlich

WP v. 18.08.07 HH



Der TuS Altenbüren will sich morgen gegen den SV Thülen ebenso rein hängen wie zum Auftakt beim SV Brilon (hier eine Szene mit Johannes Hoffmann und Björn Kosakowski). Foto: hein

spielerisch noch zulegen können, versteht sich von selbst. Zunächst müssen wir aber die alten Fußballtugenden in die Waagschale werfen, um erfolgreich zu sein. Alles andere kommt dann wie von selbst.“

Nicht zur Verfügung steht in den nächsten sechs Wochen Holger Schäfers, der sich beruflich bedingt in Australien aufhält.

WP v. 20.08. TS

Medelon verliert 1:3 gegen Brilon

MEDELON. (ts) Der SV Brilon gewann unter seinem neuen Trainer Schorsch Niglis bei RW Medelon mit 3:1. Zur Halbzeit lag jedoch die Heimelf durch einen Foulelfmeter von Volker Stuhldreier in Front. Nach dem Wechsel war es dann Neuzugang Björn Zimmermann, der nach einem Eckball aus dem Gewühl heraus den Ausgleich für den SV Brilon schaffte. Burhan Kaya verwandelte nach einem an Johannes Hoffmann verschuldeten Elfmeter sicher zum 2:1 (65.) für den Gast. Der Endstand zum 3:1 (90.) wurde dann nach einer schönen Einzelleistung von Johannes Hoffmann erzielt.

WP v. 27.08.07 TS

Mühevoll 1:0 der Briloner Elf

BRILON. (ts) Mit dem 1:0-Sieg des Favouriten SV Brilon gegen Aufsteiger Assinghausen/Wiemeringhausen/Wulmerringhausen gab es zwar keine Überraschung bei der Punktevergabe, jedoch taten sich die Gastgeber über die gesamte Spielzeit sehr schwer. Das goldene Tor (27.) gelang Johannes Hoffmann mit einem Freistoß aus fast 30 m. Insgesamt sahen die Zuschauer in der ersten Hälfte eine ausgeglichene Partie.

Nach dem Wechsel wurden die Briloner stärker, konnten jedoch aus der Vielzahl ihrer Chancen kein Kapital mehr schlagen.

Gästedspieler Daniel Finger sah Gelb/Rot (75.) und Markus Besse wegen Meckerns sogar die rote Karte (75).

WP v. 25.08.07 HH

SV Brilon - FC Assinghausen/Wiem./Wulm. (Sonntag, 15 Uhr an der Jakobuslinde). Der

Titelaspirant ist klarer Favorit gegen den Aufsteiger, der seine beiden Spiele jedoch mit nur einem Tor Unterschied verloren hat. Dennoch werden in diesem Spiel Emotionen hoch kommen. Zum einen wohnt „Schorsch“ Niglis in Wiemeringhausen und zum anderen steht mit Ferdi Steden beim FC ein Trainer auf der Kommandobrücke, der zuletzt noch zwei Jahre mit dem SVB-Coach in Willingen zusammengearbeitet hat.

„Ich kann nur vor dem Gegner warnen. Wenn man ihn unterschätzt, hat man schon verloren. Ich kenne die Truppe sehr gut. Da sind junge hungrige Spieler dabei, die noch für manche Überraschung sorgen“, so Niglis, der aber als Sieger vom Platz gehen möchte.

SVB erwartet Antfeld zum Topspiel

ALTKREIS. (hein)

Das Topspiel des 5. Spieltages der Kreisliga A steigt am Sonntag um 15 Uhr an der Jakobuslinde zwischen dem SV Brilon und TuS Antfeld statt. Beide Mannschaften haben neben Thülen und Nuhnetal noch keinen Verlustpunkt hinnehmen müssen und sind auf den Plätzen zwei und vier zu finden.

Hatte man den SVB da oben erwartet, kommt der gute Start des TuS doch etwas überraschend.

Dazu SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis: „Wir dürfen die Augen nicht verschließen. Das Spiel wird eine ganz harte Nuss. Antfeld hat einen Lauf und gute Fußballer in seinen Reihen. Wenn man Erfolg haben will, muss man sich diesen immer wieder im Training und Spiel erarbeiten.“ Unklar ist der Einsatz von Spielmacher Burhan Kaya, der wegen eines Trauerfalles in der Familie noch in der Türkei weilt und schon vergangene Woche in Hesborn gefehlt hat.

Völlig „entspannt“ kommt Trainer Udo Bauerdick nach Brilon. „Mit 12 Punkten im Rücken können wir dieses Spiel locker angehen. Ich kann meine Mannschaft schon richtig einordnen. Auch wenn wir viermal gewonnen haben, trifft hier der Ferrari auf einen Trabbi. Wenn wir verlieren, trifft das ein, was alle erwartet haben.“

Noch ist unklar, welche Mannschaft der Coach morgen aufbieten kann, da Marcel Fischer, Stefan Mues und Thomas Betten fraglich sind.

WP v. 03.09.07 TS

Hesborn verliert 1:0 gegen SVB

HESBORN. (ts) Vor 120 Zuschauern siegte der SV Brilon mit 1:0 bei den Blau-Weißen in Hesborn. In einem abwechslungsreichen Spiel resultierte der einzige Treffer aus einem Foulelfmeter in der 50. Minute. Sven Rüter ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte sicher. Die kämpferisch starken Gastgeber drängten nun auf den Ausgleich doch das Unentschieden wurde durch den guten Gästetorwart Dominik Brock vereitelt. BW-Trainer Carlos Ruivo sprach von einer insgesamt guten Leistung seines Teams, bei der nur das Ergebnis nicht gestimmt habe.

WP v. 01.09.07 HH

BW Hesborn - SV Brilon (Sonntag, 15 Uhr). Die Blau-Weißen haben ihre sechs Punkte bisher in der Fremde ergattert. Da soll jetzt endlich auch daheim etwas Zählbares herauspringen. Mit einem 1:1 wie in der vergangenen Serie könnte man gut leben.

SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis allerdings nicht, der die Punkte mit nach Brilon nehmen möchte. „Unsere bisherigen drei Spiele waren vom Einsatz und von der Disziplin her in Ordnung. Auch die spielerischen Akzente kamen nicht zu kurz. Bemängeln muss ich lediglich die Torausbeute. In Hesborn wird uns wieder ein schweres Gefecht erwarten. Wir brauchen uns aber nicht zu verstecken.“



SVB-Stürmer Dardan Hulaj konnte sich gegen Antfeld nicht in die Torschützenliste eintragen. TuS-Ol- die Jürgen Betten (re.) brachte seine Farben mit einem Eigentor auf die Verliererstraße. Foto: alex

SV Brilon bezwingt TuS Antfeld mit 4:0

Beim Spitzenspiel enttäuscht der Gast an der Jakobuslinde

BRILON. (ts)

Vor 250 Zuschauern schlug der SV Brilon den defensiv eingestellten Gast aus Antfeld verdient mit 4:0. Beide Mannschaften waren in dieser Spielzeit noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Dementsprechend hoch war die Erwartungshaltung beider Fanreihen.

Nach anfänglich nervösem Beginn auf beiden Seiten war es Dardan Hulaj vom SVB, der mit einem Postenknaller ein erstes Ausrufezeichen setzte. Nach schönem Zuspiel von Johannes Hoffmann um-

spielte er den gegnerischen Torwart und schoss freistehend ans Aluminium.

Weitere Großchancen der Heimelf durch Björn Zimmermann und Miguel Bonito wurden vom Antfelder Torwart Florian Schulte gut pariert. Auf der Gegenseite hatte Marc Häger die Chance zur Gästeführung, doch Libero Sven Rütther klärte in letzter Sekunde zur Ecke.

In der 38. Minute hatte der SVB Glück, als Jürgen Betten einen Querschläger über den herauslaufenden Torwart ins eigene Tor köpft. Zwei Minuten später ließ sich Sven Rütther die Chance vom Elfmeterpunkt nicht entgehen.

Nach einem an Miguel Bonito verschuldeten Foulelfmeter verwandelte er unhaltbar zum 2:0-Halbzeitstand. Mit einem Paukenschlag begann die zweite Hälfte.

Als Cecil Krist sofort nach Wiederanpfliff mit einem auf nassem Rasen platzierten Flachschuss das 3:0 für die Heimelf erzielte, war eine Vorentscheidung gefallen. Miguel Bonito erzielte per Kopf das 4:0 (62.).

Brilon - Antfeld 4:0
SVB: Brock, Zimmermann, Rummel, Rütther, Piela (N. Krämer), Ascheraden, Koschka (67. Henke), Krist, Hoffmann (63. Viehte), Hulaj, Bonito. TuS: Schulte, Thomas Betten, Ralf Betten, Swartjes, Bollermann, Hammer, Jürgen Betten, Althoff (46. Flenner), Kleinschnittger, Häger (70. Rupp), Plonka.

strafen. Zwei davon gab es im Endspiel nach einer Rauferei und zwar für Kadir Bingöl und Sven Rüter nach sechs Minuten.

Das goldene Tor erzielte Nachwuchsspieler Michael Piel 58 Sekunden vor dem Ende. Dies war gleichzeitig der erste Gegentreffer für TuS-Torhüter Andre Wagner, der zuvor 71 Minuten lang nicht einmal hinter sich greifen musste. Fast mit dem Schlusspfiff wäre Evren Demir noch der Ausgleich geglückt. Er scheiterte aber freistehend an Torhüter Michael Hofmann, der auch viermal kein Gegentor kassierte.

Die Siegerehrung nahmen Willi Kitzhöfer und Udo Mischke vom guten Ausrichter TuS Petersborn-Gudenhau-



Schoss den SV Brilon nach 2002 erstmals wieder auf den Stadthron: Michael Piel.



Zur Sache ging es im Endspiel. Hier wird SVB-Kicker Johannes Hoffmann (in Schwarz) von Evren Demir attackiert. Fotos: hein



Willi Kitzhöfer und Udo Mischke ehrten die Sieger. Mit im Bild Sven Rüter (SVB) und Benny Kraft vom TuS Scharfenberg (v. li.).

Spiele

Gruppe 1:			
Scharfenberg - Petersb.-Gud.			6:0
Petersborn-Gud. - Alme			0:1
Alme - Scharfenberg			0:2

Tabelle:			
1. TuS Scharfenberg	2	8:0	6
2. BV Alme	2	1:2	1
3. TuS Petersb.-Gud.	2	0:2	0

Gruppe 2:			
Thülen - Rosenb./Nehden			0:1
Rosenb./Nehden - Hopp./Mess./Bo.			0:2
Hopp./Mess./Bo. - Thülen			0:0

Tabelle:			
1. SG Hopp./Mess./Bo.	2	2:0	4
2. SG Rosenb./Nehden	2	2:2	3
3. SV Thülen	2	0:2	1

Gruppe 3:			
Brilon - Madfeld			1:0
Madfeld - Altenbüren			1:2
Altenbüren - Brilon			0:2

Tabelle:			
1. SV Brilon	2	3:0	6
2. TuS Altenbüren	2	2:2	3
3. TuS Madfeld	2	1:2	0

Zwischenrunde:			
Gruppe 1:			
Scharfenberg - Rosenb./Nehden			0:0
Rosenb./Nehden - Brilon			0:3
Brilon - Scharfenberg			0:1

Tabelle:			
1. TuS Scharfenberg	2	1:0	4
2. SV Brilon	2	3:1	3
3. SG Rosenb./Nehden	2	0:3	1

Gruppe 2:			
Alme - Hoppeske/Mess./Bo.			2:1
Hoppeske/Mess./Bo. - Altenbüren			5:0
Altenbüren - Alme			4:3

Tabelle:			
1. SG Hopp./Mess./Bo.	2	6:2	3
2. BV Alme	2	5:5	3
3. TuS Altenbüren	2	4:8	3

Halbfinale:			
Scharfenberg - Alme			4:0
Brilon - Hopp./Mess./Bo.			5:1

Spiel um Platz drei:			
Alme - Hopp./Mess./Bo.			n. 9m 4:8

Endspiel:			
Brilon - Scharfenberg			1:0

WP v. 14.09.07 HH

Züschchen heute gegen SVB

ALTKREIS. (hein) Zwei Begegnungen des 6. Spieltages der Kreisliga A finden bereits heute Abend statt. Daran beteiligt ist auch der SV Brilon, der um 19 Uhr beim TuS Züschchen antritt und mit einem Erfolg bis Sonntag die Tabellenführung übernehmen kann.

Die Voraussetzungen dazu sind nicht schlecht, da der jetzige Tabellendritte - wie auch Nuhnetal und Thülen - noch ohne Minuspunkt ist und die bisherigen vier Vergleiche gegen den TuS alle gewonnen hat. Zu unterschätzen ist der Gegner allerdings nicht, immerhin hat er seine drei letzten Spiele alle gewonnen und sich dadurch im Mittelfeld angesiedelt. Dazu Trainer Hans Krawczyk, der die wohl jüngste Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 22,5 Jahren auf dem Platz hat: „Zunächst bedanken wir uns beim SVB, dass er einer so kurzfristigen Spielverlegung zugestimmt hat. Am Sonntag wären nämlich nicht alle Kicker anwesend gewesen. Zur Ausgangslage muss ich sagen, dass wir aufgrund unserer neun Zähler ohne Druck aufspielen können. Ich wäre mit einem Zähler hochzufrieden.“

„Schorsch“ Niglis sagt: „Der Gang ins Golddorf wird für uns wieder kein Zuckerschlecken. Wir haben uns bisher von Spiel zu Spiel gesteigert. Daher hoffe ich auf den sechsten Saisonsieg.“

Übrigens: Der SVB hat sein Spiel vom 8. Spieltag beim FC Hillel auf Mittwoch, 19. September, 19 Uhr, vorverlegt. Am Freitag, 21. September, geht es dann um 18.30 Uhr an der Jakobuslinde gegen Giershagen (7. Spieltag).

WP v. 15.09.07 HH

„Schorsch“ Niglis hochzufrieden

ZÜSCHEN. (hein) Der SV Brilon kommt immer besser in Fahrt. Das bekam der TuS Züschchen in einem vorgezogenen Spiel der Kreisliga A vom 6. Spieltag bei der 0:5 (0:2)-Heimniederlage zu spüren. Mit dem 6. Saisonsieg hat der SVB zunächst die Tabellenführung übernommen.

Die beiden ersten Tore gingen auf das Konto von Björn Zimmermann (13.) und Dardan Hulaj (25.) Beide Treffer wurden von Dominik Fischer vorbereitet. Nach dem Wechsel trafen noch Tobias Koschka (52.), Johannes Hoffmann (64.) und Miguel Bonito.

„Wir haben ordentlichen Fußball gespielt. Ich bin mit der gesamten Mannschaft hochzufrieden“, bilanzierte Trainer „Schorsch“ Niglis.

SV Brilon trifft auf Angstgegner Giershagen

Brilon. Am kommenden Wochenende steht der erste Doppelspieltag der laufenden Saison an. Der SV Brilon trifft am Freitag um 18.30 Uhr auf den VfL Giershagen. Das Sonntagsspiel gegen den FC Hillelatal wurde aufgrund der Kirmes bereits auf Mittwoch vorgezogen.

Die Briloner haben nach 6 Spieldagen eine blütenreine Weste und ran-

gieren aufgrund des schlechteren Torverhältnisses hinter dem FC Nuhnetal auf Rang 2.

Der SV Thülen hat am vergangenen Wochenende gegen eine starke Antfelder Mannschaft die ersten Punkte liegen gelassen. Nach einer beruhigenden 2:0 Führung hieß es am Ende 2:2.

Die Briloner konnten ihr Auswärts-spiel in Züschen nach der bisher besten Saisonleistung deutlich mit 5:0 gewinnen.

Für Trainer Georg Niglis zählen in dieser Woche nur 2 Siege um für die kommenden schweren Spiele in Bruchhausen-Eleiringhausen und gegen den SV Thülen gerüstet zu sein.

Der SV Thülen will mit 2 Siegen gegen Züschen und Giershagen dem Spitzenduo auf den Fersen bleiben.

SVB tritt heute in Niedersfeld an

NIEDERSFELD. (hein) In einem vorgezogenen Spiel vom 8. Spieltag der Kreisliga A Brilon treffen bereits heute, Mittwoch, um 19 Uhr in Niedersfeld der FC Hillelatal und der SV Brilon aufeinander. Klarer Favorit sind hier die Gäste, die ihre sechs Meisterschaftsspiele bisher alle gewonnen und zuletzt viermal keinen Gegentreffer kassiert haben. Ganz anders der FC, der bisher nur in Assinghausen siegreich war und daheim noch kein Tor erzielt hat.

WP v. 20.09.07 HH

SV Brilon stolpert beim FC Hilletal

NIEDERSFELD. (hein) Der FC Hilletal sorgte in einem vorgezogenen Spiel vom 8. Spieltag der Kreisliga A für eine faustdicke Überraschung. Die Kicker von Trainer Frank Geilen, die bis dato daheim noch nicht einen Punkt geholt und nicht ein Tor erzielt hatten, brachten dem Titelaspiranten SV Brilon mit 2:1 (2:0) die erste Saisonniederlage bei. Die Tore für die Gastgeber erzielten Daniel Tuss und Manuel Hesse. Für den SVB traf Miguel Bonito zum 1:2.

FUSSBALL

Kreisliga A Brilon		103420				
FC Hilletal - SV Brilon		2:1				
1. FC Nuhnetal	6	6	0	0	21:2	18
2. SV Brilon	7	6	0	1	17:4	18
3. SV Thülen	6	5	1	0	20:2	16
4. Erlinghausen 2	6	4	1	1	18:4	13
5. TuS Antfeld	6	4	1	1	15:10	13
6. VfR Winterberg	6	4	0	2	13:10	12
7. Bigge-Olsberg	6	3	1	2	11:6	10
8. Giershagen	6	3	0	3	17:12	9
9. TuS Züschen	6	3	0	3	8:11	9
10. Bruchh./Eiler	6	2	0	4	5:13	6
11. SuS Hesborn	6	2	0	4	4:13	6
12. FC Hilletal	7	2	0	5	8:19	6
13. RW Medelon	6	1	2	3	5:16	5
14. Altenbüren	6	1	0	5	7:14	3
15. Ass./Wiem./W.	6	0	0	6	0:14	0
16. Bosp. Marsberg	6	0	0	6	2:21	0

SVB mit Wut im Bauch gegen VfL

ALTKREIS. (hein) Nach sechs Siegen in Folge musste der SV Brilon in einem vorgezogenen Spiel der Kreisliga A mit 1:2 beim FC Hillel die erste Saisonniederlage hinnehmen. Damit hatte wohl niemand im SVB-Lager gerechnet.

Dementsprechend groß war auch die Enttäuschung nach dem Schlusspfeif. „Die gesamte Mannschaft hat nicht ihr Leistungspotential abgerufen. Offenbar hat sie den Gegner, der im Laufe des Spiels über sich hinausgewachsen ist, doch auf die leichte Schulte genommen. Der macht aus zwei Möglichkeiten zwei Tore. Wir haben uns dagegen wieder im Chancenauslassen übertroffen“, so Trainer „Schorsch“ Niglis.

Überglücklich war dagegen sein Pendant Frank Geilen über den ersten Heimsieg. „Ich hatte gegen 16 Uhr erst neun Spieler zur Verfügung. Die dann aber auf dem Platz standen, haben voll dagegen gehalten und dem Titelaspiranten den Schneid abgekauft. Außerdem stand uns das Glück Pate.“

Am Wochenende steht für die Mannschaften bis auf Brilon und Hillel ein Doppelspieltag an. Heute, Freitag, geht es zunächst mit der 7. Runde weiter.

Da will und muss sich der SV Brilon um 18.30 Uhr gegen den Tabellenachten VfL Giershagen, der nach Erlinghausen die meisten Auswärtstore erzielt und dem SVB vor zwei Jahren mit dem 3:1-Sieg an der Jakobuslinde die Meisterschaft vermiest hat, rehabilitieren. Weitere Ausrutscher dürfen sich die Schwarz-Weißen nicht erlauben. Daher ist

der vierte Heimsieg Pflicht.

Dazu Trainer Niglis: „Wir müssen die neuen Aufgaben jetzt konzentriert angehen, um wieder Erfolg zu haben. Ich habe den Gegner am Sonntag in Niederfeld gesehen. Das wird alles andere als ein leichtes Spiel.“

Der VfL muss jetzt gegen die Titelaspiranten Brilon und Thülen antreten. „Hier erwartet niemand etwas von uns. Klar ist, dass wir unsere Punkte gegen andere Teams holen müssen. Dennoch erwarte ich eine große Lauf- und Kampfbereitschaft. Wir müssen an einem Strang ziehen, um uns gut auf der Affäre zu ziehen. Gegen beide Spitzenteams haben wir in den Jahren zuvor schon für Überraschungen gesorgt. Vielleicht gelingt uns dies noch einmal“, so Trainer Sven Willeke.



Das einzige Tor für den SVB in Niederfeld erzielte Miguel Bonito (li., im Quell mit Jürgen Betten, Antfeld). Für die Schlappe in Hillel will sich Brilon heute rehabilitieren.
Foto: alex

WP v. 22.09.07 HH

A-Liga: SVB steht wieder auf

ALTKREIS. (hein)

Am 7. Spieltag der Kreisliga A gaben sich die Spitzenteams aus Nuhetal, Thülen und Brilon keine Blöße. Das Trio gewann seine Spiele, so dass es an der Tabellenspitze keine Veränderungen gegeben hat.

SV Brilon - VfL Giershagen 4:1 (3:0). Nach der Pleite in Niedersfeld ist der SVB wieder aufgestanden und hat gerade in der ersten Halbzeit einen guten Fußball gespielt. Bis dato hatten der überragende Burhan Kaya, der außerdem noch zwei Treffer vorbereitet hat, und zweimal Miguel Bonito drei Tore vorgelegt. Nach der Pause machte zunächst Philipp Willeke den Ehrentreffer und Björn Zimmermann dann das 4:1.

WP v. 01.10.07 TS

SV Brilon in Erfolgsspur

2:0 beim FCB / Miguel Bonito mit Doppelpack

BRUCHHAUSEN. (ts) Der FC Bruchhausen-Elleringhausen hat sein Heimspiel gegen den Aufstiegsaspiranten SV Brilon mit 0:2 verloren. Bis zur Halbzeit war der Gast zwar die feldüberlegene Mannschaft, konnte jedoch daraus kein Kapital schlagen. FCB-Torwart Michael Vogel zeichnete

sich durch mehrere gute Paraden gegen Burhan Kaya aus.

Der Gast kam besser aus der Pause und ging durch Miguel Bonito mit 1:0 (56.) in Führung. Pech hatte Hennig Rüschemschmidt beim Stand von 1:0 mit einem Heber auf die Querlatte. Miguel Bonito erzielte auch das 0:2 (85.).

Tagesform wird entscheiden

A-Liga-Spitzenspiel zwischen Brilon und Thülen steigt am Sonntag an der Jakobuslinde

BRILON. (hein)

Das erste richtige Spitzenspiel in der Kreisliga A findet morgen, Sonntag, um 15 Uhr an der Jakobuslinde statt. Dort treffen der SV Brilon und SV Thülen aufeinander, die beide neben Nuhnetal zum großen Kreis der Meisterschaftsfavoriten zählen.

Das Trio steht sich in den beiden nächsten Wochen in den direkten Duellen gegenüber. Nicht umsonst spricht Thüdens Fußballobmann Günter Mester von einem „aufschlussreichen Monat für alle Beteiligten“. Die Meisterschaft wird, egal wie die Spiele ausgehen, hier aber noch nicht entschieden.

Aufgrund eines noch mehr ausgetragenen Spiels hat der SVB zwei Punkte Vorsprung auf den SVT, der bisher nur beim 2:2 in Antfeld Punkte abgegeben hat. Die Schwarz-Weißen kassierten dagegen eine unnötige Niederlage in Niedersfeld. Weitere Punkte-einbußen wären jetzt fatal, da sie am kommenden Freitag in Erlinghausen und am Sonntag daheim gegen Nuhnetal antreten müssen.

Für morgen kann man keinen eindeutigen Favoriten ausmachen. Die Tagesform wird wohl ausschlaggebend



Viele Zuschauer werden morgen beim Derby des SV Brilon gegen Thülen erwartet (Szene aus dem Pokalspiele). Foto: mahein

sein. Beide standen sich bereits vor der Saison im Krombacher Pokal gegenüber. Hier gewann der SVT mit 4:2, so dass er seit drei Spielen gegen die Schwarz-Weißen ungeschlagen ist (2:1 und 1:1 in der Meisterschaft).

Von der Woche der Wahrheit will Brilons Coach „Schorsch“ Niglis, der mit seinem Trainer-Pendant Markus Brandenburg aus gemeinsamer Willinger Zeit gut befreundet ist, nichts wissen. „Stadtduelle sind sicherlich

immer etwas besonderes. Da gibt jede Mannschaft immer noch ein paar Prozent mehr. Für mich ist es aber ein Spiel wie jedes andere. Man misst sich, wer besser ist. Wir haben uns gut vorbereitet und wollen den sicherlich zahlreichen Fans beweisen, dass wir mit der jungen Truppe in dieser Saison einiges bewegen können.“

Für Thüdens Trainer Markus Brandenburg ist es ein Sechs-Punkte-Spiel, dass er, wenn eben möglich, „gewinnen möchte“. Aufgrund der bisher gespielten Saison gehen die Grün-Weißen gestärkt in dieses Lokalderby. „Wir haben den besseren Sturm und stellen auch die bessere Abwehr. Ich glaube schon, dass meine Mannschaft eine gute Rolle spielen wird. Für die kommenden Duelle ist dies der erste Maßstab. Im Spiel wird sicherlich genug Feuer sein. Wir waren bei den beiden letzten Spielen gegen Brilon, die wir beide gewonnen haben, die bessere Mannschaft. Es wäre schön, wenn es noch ein drittes Mal geben würde.“

Beide Trainer haben keine großartigen Personalsorgen. Beim SVB ist Holger Schäfers nach seinem Australienaufenthalt wieder dabei. Beim Gast fehlt lediglich Christoph Müller.



Spiel DES TAGES

„Wir fahren nicht nach Brilon um zu verlieren“

Die Thüliner reisen selbstbewusst zum Stadtderby

Brilon. (SK)
Zwei der besten Teams der Kreisliga A Brilon stehen sich heute im direkten Vergleich gegenüber. Um 15 Uhr empfängt der SV Brilon den SV Thülen zum Stadtderby. Beide Mannschaften weisen eine fast makellose Bilanz auf und haben nur ein Ziel: Mit einem Sieg den Anschluss an Spitzenreiter Nuhnetal halten.

Der SV Brilon steht mit acht Siegen und einer Niederlage an zweiter Stelle. Thülen ist mit sieben Siegen sowie einem Unentschieden (allerdings auch ein Spiel weniger als Nuhnetal und Brilon) auf dem dritten Tabellenplatz. Der Sieger dieser Partie bleibt dem FC Nuhnetal (neun Siege aus neuen Spielen) als direkter Verfolger im Nacken. Es ist also alles angedeutet für ein packendes Derby.

Brilons Trainer Georg Niglis versucht vor dem Spiel, die Emotionen auf Sparflamme zu lassen. „Dem Spiel messe

ich keine außerordentliche Bedeutung zu“, sagt er. „Es ist ein Spiel wie jedes andere auch. Noch wird im Bereich Aufstieg nichts entschieden.“ Ganz anders blickt sein Gegenüber auf das Duell. Thüleys Trainer Markus Brandenburg ist sich der Bedeutung dieses Derbys durchaus bewusst. „Die Erwartungen sind recht hoch. Es ist ein richtungsweisendes Spiel und das wollen wir gewinnen“, sagt Brandenburg kämpferisch. „Grundsätzlich fahren wir nicht nach Brilon, um zu verlieren.“ Den Gegner unterschätzen werden die Briloner aber sicher nicht. Zu gut sind beide Mannschaften momentan drauf. „Die Tagesform wird es entscheiden“, sagt Brandenburg. Brilons Trainer Niglis: „Mein Team ist gut vorbereitet, was dabei rauskommt, sehen wir nach dem Spiel.“

Bis auf die vier Langzeitverletzten in den Reihen der Thüliner treten beide Teams in Bestbesetzung an.



Vier Tore kassierte Torsten Schreckenber in Brilon. Hier kann der SVT-Keeper mitten im Getümmel den Ball klären. Foto: (ts)

Brilon siegt im Spitzenspiel

Klarer 4:1-Erfolg über den SV Thülen / Erste Saisonniederlage für die Brandenburg-Elf

BRILON. (ts)

Bei spätsommerlichen Temperaturen sahen 450 Zuschauer ein temporeiches Spitzenspiel zwischen dem SV Brilon und dem Dauerivalen SV Thülen. Mit 4:1 behielt der Gastgeber am Ende alle drei Punkte zu Hause.

Beide Teams gingen mit Bestbesetzung an den Start. Dementsprechend hoch war die Erwartungshaltung der zahlreichen Fans. In der ersten Viertelstunde tasteten sich beide Teams vorsichtig ab. Danach entwickelte sich ein sehenswertes Spiel. Die erste Großchance zur Führung des Gastes hatte Kai Tüllmann auf

dem Fuß, als er von dem ansonsten fehlerfreien Briloner Torwart Michael Hofmann den Ball unfreiwillig serviert bekam. Christian Rummel konnte im letzten Moment den Rückstand vereiteln.

Im Gegenzug köpfte SVB-Abwehrrecke Björn Zimmermann nach einem Eckball von Burhan Kaya das 1:0. Der Gast drängte vor der Halbzeit mächtig auf den Ausgleich und hatte Chancen durch den agilen Kai Tüllmann sowie den technisch starken Ferhat Akyildiz. Nach dieser Drangphase der Thüliener wurde die Briloner Abwehr um den umsichtigen Libero Sven Rütter immer sicherer.

Auch nach dem Wechsel war viel Tempo im Spiel. Wie-



Jubel bei Schorsch Niglis, Tor schütze Johannes Hoffmann und Miquel Bonito. Foto: alex

derum hatte Ferhat Akyildiz mit einem Kopfball die erste Chance zum Ausgleich, doch Hofmann parierte. Das 2:0 (61.) für den SV Brilon fiel dann nach einem direkt verwandelten Freistoß durch Johannes Hoffmann. Ferhat Akyildiz gelang jedoch umgehend der Anschluss zum 2:1 (64.) Die Weichen auf Sieg für den SVB stellte Cecil Krist mit seinem Kopfballtreffer zum 3:1 (71.). Miquel Bonito erzielte den verdienten Endstand zum 4:1.

Brilon-Thülen 4:1
SVB: Hofmann, Rummel, Zimmermann, Rütter, Ascheraden, N. Kramer, Hoffmann, Krist, Bonito (82, Viethel), Kaya (83, D. Kramer), Fischer (86, Löhr);
SVT: Schreckenber, Becker, Mastroprimiano, Schneider (46, Decker), Nolte, Kahmen, Tüllmann, Vössing, Akyildiz, Leiko, Müller.

SVB hat Respekt vor Erlinghausen II

ALTKREIS. (hein)

Der zweite Doppelspieltag steht am Wochenende für die Fußballer der Kreisliga A an. Am Freitagabend wird die elfte und am Sonntag die zwölfte Runde ausgetragen. Auf dem Programm stehen spannende Spitzenduelle, so u.a. am Sonntag das Topspiel zwischen dem Rangzweiten SV Brilon und dem Tabellenführer FC Nuhnetal.

RW Erlinghausen II - SV Brilon (Freitag, 18.30 Uhr im Hudestadion). Vor dem Spitzenspiel am Sonntag hat der SVB zunächst auch heute ein ganz schweres Spiel zu bewältigen. Die Reserve des Verbandsligisten, die auf Platz vier zu finden ist, gilt als heimstark und hat die bisherigen zwei Duelle an der Schulstraße gegen die Schwarz-Weißen jeweils mit 3:1 gewonnen.

Dazu RWE-Trainer Stephan Schröder: „Gegen die Briloner Mannschaft sind wir nur krasser Außenseiter. Wir haben eigentlich keine Chance, die wollen wir aber nutzen. Schade ist nur, dass mir vor den wichtigen und schweren Spielen gegen Brilon und Thülen die Spieler ausgehen.“

Ersetzen muss der Coach Xhavit Baljaj, Roland Fester, Sebastian Grieneisen und Marc Ramspott.

Abzuwarten bleibt, ob der ein oder andere Spieler aus dem Verbandsligakader mit aufläuft.

Auch Brilons Trainer „Schorsch“ Niglis, der wieder auf Tobias Koschka zurückgreifen kann, weiß, dass auf sein Team ein schwerer Brocken wartet. „Wir müssen immer wieder hochkonzentriert und motiviert die Spiele angehen. Auch in Erlinghausen, wo viele junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, die sich inzwischen weiterentwickelt haben, in den Reihen stehen. Die Rot-Weißen sind in der Lage, jeden daheim zu schlagen. Die gute Leistung gegen Thülen sollte uns aber weiteren Auftrieb geben. Den Kunstrasen sehe ich nicht als Nachteil an. Es ist ein Geläuf für Techniker und die haben wir auch in unseren Reihen.“



Libero Sven Rüter (li.) muss heute mit Brilon bei RWE II antreten, während Christian Becker (re.) mit Thülen in Bruchhausen zu Gast ist.
Foto:

WP v. 13.10.07 HH

Erlinghausen II - SV Brilon 2:1

ALTKREIS. (hein)

Der SV Brilon hat am 11. Spieltag der Kreisliga A wertvollen Boden im Titelkampf verloren. Bei der Reserve von RW Erlinghausen kassierte der Titelaspirant die zweite Saisonniederlage.

Strahlende Gesichter gab es dagegen in Hallenberg und Bruchhausen, wo die ärgsten Konkurrenten Nuhetal und Thülen siegreich waren.

RW Erlinghausen II - SV Brilon 2:1 (1:1). Auch der dritte direkte Vergleich im Hudestadion ging wieder an die Rot-Weißen. Dabei fing alles so gut an für die Gäste, die bereits nach zwei Minuten durch Miguel Bonito in Führung gingen. Nach einer schönen Fin-

zelaktion gelang Avdi Topalaj der Ausgleich (17.).

Nach dem Wechsel machten die Schwarz-Weißen mächtig Druck. RWE stand nur hinten drin und hatte in der 65. Minute Glück, als Sven Rüter den Ball nur an die Latte setzte. Zwei Nackenschläge musste der SVB in den letzten Minuten hinnehmen. Zunächst verwandelte Daniel Stehr einen an Rene Derkmann verursachten Elfmeter zum 2:1 (78.) und nur kurze Zeit später sah Björn Zimmermann die rote Karte.

„Wir haben uns die Punkte redlich verdient. Kämpferisch war das eine Topleistung, auch wenn der Sieg unterm Strich etwas glücklich ausgefallen ist“, so das Fazit von Trainer Stephan Schröder.

SV Brilon will Superserie des FC Nuhnetal knacken

Stadtduelle in Hesborn, Antfeld und Wiemeringhausen / SVT früher

ALTkreis. (he) SV Brilon gegen FC Nuhnetal heißt das Topspiel des 12. Spieltages der Kreisliga A, das morgen um 15 Uhr an der Jakobuslinde angepiffen wird. Hier trifft der Tabellenzweite auf den Spitzenreiter, der bisher eine unheimliche Serie hingelegt und seine elf Spiele alle gewonnen hat. Da müssen die Schwarz-Weißen, die daheim ebenfalls eine blütenreine Weste haben, wie schon eine Woche zuvor gegen Thülen, alles in die Waagschale werfen, damit die Punkte in Brilon bleiben.

Lang, lang ist es her, dass beide Mannschaften um Meisterschaftspunkte gespielt haben. Letztmalig in der Saison 1974/75. Außerdem gab es im September des vergangenen Jahres im Krombacher Pokal ein Aufeinandertreffen. Hier gewann Brilon mit 4:2.

„Ich habe allerhöchsten Respekt vor dem FCN, der bisher eine tolle Serie gespielt hat und vor allem in der Offensive überaus gut besetzt ist. Von den 44 erzielten Toren haben Manuel Todt, Christian und Andre Winter allein 35 erzielt. Das ist schon eine Duftmarke“, so Trainer „Schorsch“ Niglis. Sein Pendant Hans-Joachim Harbecke sagt: „Ich habe den SVB schon dreimal gesehen. Letzte Woche gegen Thülen hat er ein Klasse-Spiel abgeliefert. Dennoch liegt der Druck nicht bei uns. Selbst wenn wir verlieren, bleiben wir Tabellenführer. Ich hoffe

dass Brilon gestern in Erlinghausen mehr Kraft gelassen hat als wir gegen Hilletal. Das könnte letztendlich ausschlaggebend sein.“



An der Jakobuslinde steht wieder ein Topspiel an: Tabellenführer Nuhnetal gibt morgen seine Visitenkarte ab. Unser Foto zeigt eine Szene aus dem Pokalspiel, das der SVB mit 4:2 gewann.

Brilon bleibt im Titelrennen

Erste Saisonniederlage für Nuhnetal / Verfolger hoffen wieder / Sven Rüter mit Köpfchen

BRILON. (ts)

Gut erholt zeigte sich der SV Brilon nach der Niederlage unter der Woche gegen RW Erlinghausen II. Beim Spitzenspiel der Kreisliga A gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer FC Nuhnetal gewannen sie nach einem insgesamt starken Spiel mit 3:0.

Die 250 Zuschauer bekamen von Anfang an ein hochklassiges Spiel zu sehen.

Beide Mannschaften stehen zu Recht an der Spitze der Tabelle. Schnell fanden sich die Pärchen. Brilons Spielmacher Johannes Hoffmann wurde vom besten Nuhnetaler Jens Schnorbus aus dem Spiel genommen, Christian Winter kam gegen Nikolas Krämer nicht zum Zuge. Eine gute Leistung boten zudem Brilons Dominik Krämer und der Nuhnetaler Kapitän Michael

Harbecke. Immer wieder überbrückten beide Teams schnell das Mittelfeld, es ergaben sich somit zwangsläufig viele Torraumszenen, doch ein Tor wollte nicht fallen.

Nach dem Pausentee kam Nuhnetal etwas besser aus den Startlöchern und hatte mit Fabian Brocke die große Möglichkeit zur Führung. Sein Schuss verfehlte jedoch knapp sein Ziel. Im Gegenzug fiel dann, nach einer Ecke von Burhan Kaya, das 1:0 (61.) durch den aufgerückten Libero Sven Rüter. Sein Kopfball senkte sich unhaltbar ins Tor.

Doch Nuhnetal blieb immer gefährlich. Das 2:0 (79.) war eine Kopie des 1:0 - Ecke Kaya, Kopfball Rüter. Den Endstand erzielte Burhan Kaya per Foulelfmeter (85).

Brilon - Nuhnetal 3:0
SVB: Brock, Krämer, N., Schäfers, Koschka (Rummel), Rüter, Ascheraden, Fischer, Krist (Krämer, D.), Bonito (Vielte), Kaya, Hoffmann. **FC:** Dworlankin, Ante, Schnorbus, Skala, Winter, A., Harbecke, P. (Bleich), Harbecke, M., Brocke (Brieden), Todd, Winter, C., Wienand



Zu Hause bleibt der SVB eine Macht. Das bekam auch der FC Nuhnetal zu spüren, der die erste Niederlage kassierte. Foto: ts

Duell der Erzrivalen steigt im Strunzertal

Bigge-Olsberg will SV Brilon nichts schenken

ALTKREIS. (hein) Neben dem Top-Spiel in Hallenberg gibt es am 13. Spieltag der Kreisliga A weitere interessante Spiele zu beobachten.

So im Strunzertal, wo am Sonntag um 15 Uhr mit dem TSV Bigge-Olsberg und dem SV Brilon zwei ehemalige Landesligisten aufeinandertreffen. Obwohl dies lange zurückliegt, ist die Rivalität beider Vereine immer noch groß. So war der Jubel beim TSV im März diesen Jahres noch unüberhörbar, als er in der A-Li-

ga nach drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 0:14 mit 1:0 den ersten Sieg gegen den SVB einfuhr und diesen aus dem Rhythmus brachte.

Zum Spiel sagt Trainer Werner Ekrod: „Wir haben jetzt vier Spiele nicht verloren. Die Tendenz ist steigend. Brilon ist der Favorit und von einem anderen Kaliber als zuletzt Hillel. Trotzdem werden wir dem ewigen Rivalen nichts schenken.“

WP v. 22.10.07 TS

Brilon siegt auswärts

Bigge-Olsberg verliert nach großem Kampf

OLSBERG. (ts) Der TSV Bigge-Olsberg verliert sein Heimspiel nach großem Kampf gegen den Erzrivalen aus Brilon



Andre Schoultz-Ascheraden lieferte ein gutes Spiel ab. Foto: ts

mit 2:3. Schon früh begannen die Gäste ihren Sturmangriff und hätten innerhalb der ersten zwanzig Minuten schon mit drei Toren in Führung liegen können. Lediglich Christian Rummel verwertete in der 10. Minute eine Möglichkeit zum 1:0 für den SVB. Zum Ausgleich kam der TSV durch Torjäger Cederik Förster in der 23. Minute. Nach dem Wechsel traf Burhan Kaya vom Elfmeterpunkt nach Foulspiel an Marco Viethe (65.). Miguel Bonito erhöhte per Kopf auf 3:1 (87.). In der Nachspielzeit konnte Lennart Pletziger ebenfalls per Kopf noch zum 2:3 verkürzen. Rot erhielt Diamant Neziraj (70.) vom TSV.

Briloner Anzeiger vom 24.10.07 JH

Dreikampf um die Meisterschaft in der Kreisliga A

Brilon. Die Meisterschaft in der Kreisliga A machen in dieser Spielzeit die Mannschaften aus Thülen, Nuhnetal und Brilon unter sich aus.

Nach den direkten Duellen der drei Mannschaften untereinander, sind die Spitzenteams ganz eng zusammengerückt. Spitzenreiter ist der FC Nuhnetal mit einem Punkt Vorsprung vor dem SV 20 Brilon.

Die Briloner landeten am vergangenen Wochenende im Strunzertal beim TSV Bigge-Olsberg einen 3:2 Arbeitssieg. Trainer Georg Niglis zeigte sich mit dem Auftritt seiner Mannschaft nicht ganz zufrieden. Durch das Auslassen einer Reihe

von hochkarätigen Torchancen wäre der Sieg fast noch in Gefahr geraten.

Am Wochenende steht der vorletzte Spieltag der Hinrunde an. Der SV Brilon trifft am Sonntag um 15 Uhr im Stadion an der Jakobuslinde auf den alten Rivalen aus Winterberg. Die Winterberger gelten als ein sehr kampfstarker und unbequemer Gegner, welcher den Brilonern alles abverlangen wird. Der SV Thülen darf sich im Heimspiel gegen den TSV Bigge-Olsberg keinen Ausrutscher erlauben. Eine schwere Auswärtsaufgabe hat der Tabellenführer aus Nuhnetal in Erlinghausen vor der Brust.

WP v. 27.10.07 HH

SV Brilon - VfR Winterberg (Sonntag, 15 Uhr an der Jakobuslinde). Der Tabellenzweite hat eine makellose Heimbilanz, die er natürlich auch ge-

gen den VfR ausbauen möchte. Vorsicht ist aber geboten, da der Gast in der Fremde schon mehr Punkte geholt hat als am Postteich und im vergangenen Spieljahr auch einen Zähler mit nach Hause genommen hat.

Respekt hat auch Trainer „Schorsch“ Niglis vor dem Gegner. „Winterberg müssen wir sehr ernst nehmen. Gerade in der Offensive ist der Gast mit Kiehsler und Schella gut bestückt. Da muss die gesamte Mannschaft eine hochkonzentrierte Leistung bringen.“

WP v. 29.10.07 TS

SVB beim 5:1 zu stark für VfR

BRILON. (ts) Der SVB stellte mit dem klaren 5:1-Sieg gegen den VfR Winterberg eindrucksvoll seine Heimstärke unter Beweis. VfR-Trainer Michael Winkler: „Der Sieg des SVB geht völlig in Ordnung, da wir nach dem frühen Gegentor kaum eine Chance hatten, ins Spiel zu kommen.“ Für den Gastgeber trafen Johannes Hoffmann (1. und 20.), Tobias Koschka (30.), Miguel Bonito sowie Andre Loer (72.). Nur noch Ergebniskosmetik war das 1:4 von Manuel Kiehler, VfR-Torwart Reitspiess verhinderte eine höhere Niederlage.

WP v. 03.11.07 HH

Kreisliga A: Verfolger SV Brilon tritt beim Schlusslicht an

Bosporus Marsberg - SV Brilon (Sonntag, 14.15 Uhr im Diemelstadion). Alles andere als ein Sieg des Tabellenzweiten, der auf den gesperrten Björn Zimmermann verzichten muss, beim Schlusslicht wäre eine große Überraschung. Der Aufsteiger hat daheim bisher nur drei Punkte geholt und dabei erst vier Tore geschossen.

SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis: „Dieses Spiel nehme ich sehr ernst. Bosporus hat ein spielstarkes Team. Ich bin gespannt, ob wir auf dem Kunstrasen erfolgreich sind.“

WP v. 05.11.07 TS

SVB mit Auswärtssieg

FC Bosporus Marsberg geht mit 1:5 unter

MARSBERG. (ts) Der Aufsteiger aus Marsberg kommt gegen den Aufstiegsaspiranten aus Brilon mit 1:5 unter die Räder. „Mein Team zeigte heute eine geschlossene Mannschaftsleistung“, so SVB-Coach Schorsch Niglis. Sein Trainerkollege aus Marsberg Aytekin Dokuyucu sagte nach dem

Spiel: „Wir müssen unsere Punkte gegen andere Gegner holen. Der Sieg für die Gäste geht in Ordnung.“ Für die Briloner Tore zeichneten Miguel Bonito (5.), Marco Viethe (12.+24.), Andre Loer (32.) sowie Christian Rummel (65.) verantwortlich. Ünal Gültekin erzielte den Ehrentreffer.

TuS Elmerborg ist heiß auf SV Brilon

ALTKREIS. (hein)

Die Hinrunde der Kreisliga A ist bereits gespielt. Ab morgen folgen noch bis zum 2. Dezember vier Spieltage der Rückrunde. Dabei wollen die Spitzenteams ohne Punktverlust in die Winterpause gehen.

Einfach wird dies allerdings nicht, da Herbstmeister Nuhnetal und Verfolger Brilon schon morgen schwere Auswärtsaufgaben zu bewältigen haben. Die Gegner Bigge-Olsberg und Altenbüren haben nichts zu verlieren und werden sich daher mächtig reinknien. Der Dritte im Bunde, SV Thülen, hat dagegen beim Schlusslicht Bosporus Marsberg den sechsten Auswärtssieg fest im Visier.

Richtig dagegenhalten

TuS Altenbüren - SV Brilon (Sonntag, 14.15 Uhr). Bereits das Hinspiel hat gezeigt, was den Tabellenzweiten morgen beim TuS Elmerborg erwartet. Der wird bis zum Umfallen kämpfen und dem Titelaspiranten alles abverlangen.

„Ich habe das Hinspiel noch in guter Erinnerung. Der Gegner wird auch morgen wieder hochmotiviert sein. Daher wird es ein ganz enges Spiel. Wir müssen unsere Stärken ausspielen und vor allem richtig dagegenhalten.“

Ansonsten gehen wir unter. Ich glaube aber an meine Mannschaft, die sich gefestigt hat“, so Trainer „Schorsch“ Niglis im WP-Gespräch.

Er kann wieder auf Björn Zimmermann zurückgreifen, dessen Sperre abgelaufen ist, und auf Johannes Hoffmann, der zuletzt in Marsberg geschont wurde.

Der Tabellensiebte will gegen den SVB seine Erfolgsrie fortsetzen, immerhin hat der die letzten sechs Spiele nicht verloren. Die bisherigen zwei direkten Vergleiche in Altenbüren gingen allerdings an den Gast (0:1, 0:2). „Wir haben zuletzt gute Ergebnisse und Spiele abgeliefert. Daran wollen wir anknüpfen. Aufgrund des Heimvorteils wollen wir den Ortsnachbarn etwas ärgern. Ich rechne mit einem tiefen Platz, der für uns ein Vorteil sein könnte. Auf keinen Fall möchte ich das Derby verlieren“, betont Trainer Hubertus Albers, der jedoch auf Björn Kosakowski verzichten muss.

BA vom 14.11.07 JH

RW Medelon gastiert am Sonntag an der Jakobuslinde

Brilon. In der Kreisliga A findet am kommenden Sonntag bereits der zweite Rückrundenspieltag statt.

Nach Abschluss der Hinrunde liegt der SV 20 Brilon nur einen Punkt hinter dem überragenden Spitzenreiter aus Nuhnetal. Die Nuhnetaler haben nach einer imponierenden Hinrunde nur in den Spielen gegen die direkten Verfolger aus Brilon und Thülen Federn gelassen.

Am vergangenen Wochenende haben die Nuhnetaler gegen den TSV Bigge-Olsberg beim 0:0 überraschend zwei Punkte liegen gelassen. Aufgrund des witterungsbedingten Spielausfalls des SV 20

Brilon in Altenbüren konnte der SV Thülen die Gunst der Stunde nutzen und vorübergehend die Tabellenspitze erobern. Das ausgefallene Spiel TUS Altenbüren - SV Brilon wird voraussichtlich für den 12. Dezember neu angesetzt.

Am kommenden Wochenende muss der SV Thülen den Tabellenhron gegen den TUS Altenbüren verteidigen. Der SV Brilon hat mit RW Medelon einen unbequemen Gegner vor der Brust. Gegen die kampfstarke Medelon hatten die Briloner bereits im Hinspiel große Probleme, wo erst in der Schlussphase ein knappes 3:1 herausgespielt werden konnte.

Der SVB hofft im vorletzten Heimspiel des Jahres, dass die guten Leistungen der letzten Wochen durch das Kommen von zahlreichen Zuschauern belohnt werden. Aufgrund der kalten Witterung wird der SVB an diesem Spieltag Glühwein servieren.

WP 17.11.07 HH

SV Brilon - RW Medelon

(sonntag, 14.15 Uhr an der Jakobuslinde). Die Rot-Weißen, die fünf Spiele in Serie nicht verloren und auswärts sogar noch einen Zähler mehr als zu Hause geholt haben, können ohne Druck beim Tabellen dritten antreten. Der will seine blütenreine Weste mit bisher sieben Siegen natürlich fortsetzen. Dazu Trainer „Schorsch“ Niglis: „Zunächst hoffe ich, dass wir spielen können. Falls ja, müssen wir natürlich gewinnen. Wie schwer das wird, hat bereits das Hinspiel gezeigt. Ich habe meine Jungs bereits darauf hingewiesen, dass volle Konzentration gefragt ist.“

Bonito mit Köpfchen

Der SV Brilon schlägt RW Medelon mit 3:0

BRILON. (ts) Die heimstarke Briloner Mannschaft bezwang die Rot-Weißen aus Medelon mit 3:0. Gut los ging es für den Gastgeber schon in der 7. Minute, als sich Christian Rummel auf der Außenbahn durchtunkte und seine Hereingabe beim ballsicheren Johannes Hoffmann einen perfekten Abnehmer fand. Sein Schuss landete zum 1:0 im Torwinkel des Gegners. Die ansonsten kompakte Hintermannschaft der Gäste ließ nun bis zum Pausentee keinen weiteren Gegentreffer zu. Nach dem Wechsel war es Miguel Bonito (46.), der eine

Flanke von Buhan Kaya zu seinem ersten Kopfballtreffer in diesem Spiel nutzte. Sein 2:0 gab nun dem Briloner Spiel mehr Sicherheit.

Miguel Bonito konnte sich in der 50. Minute mit einem weiteren Kopfballtreffer zum 3:0 auszeichnen. Schon erstaunlich, da Brilons Stürmer als eher kleingewachsener Spieler nicht unbedingt ein Kopfballspezialist ist.

SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis sprach nach dem Spiel von einer guten Gesamtleistung seiner Mannschaft und somit von einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

WP v. 23.11.07 HH

Kampfstarke Elf wartet auf SV Brilon

A-Liga: Duell in Wiemeringhausen mit viel Brisanz

ALTKREIS. (hein)

Der 3. Rückrundenspieltag der Kreisliga A wird aufgrund des Totensonntags mit unterschiedlichen Anstoßzeiten komplett am Samstag ausgetragen. Dabei muss das Spitzentrio geschlossen in der Fremde antreten. Es hat schwere, aber durchaus lösbare Aufgaben zu bewältigen.

Die Tabellenführung verteidigen will natürlich der SV Thülen in Medelon. Brisanz liegt in dem Spiel des Aufstiegers FC Assinghausen/Wiem./Wulm. gegen den Tabellen dritten Brilon. Immerhin stammen beide Trainer aus dem selben Ort und haben noch im vergangenen Jahr in Willingen zusammengearbeitet. Da wird der Titelaspirant auf eine stark motivierte Elf der Gastgeber treffen.

FC Assinghausen/Wiem./Wulm. - SV Brilon (Samstag, 14.15 Uhr in Wiemeringhausen). Der Neuling ist seit neun Spielen ungeschlagen (6 S., 3 U.) und freut sich jetzt natürlich auf diesen interessanten Vergleich. Trainer Ferdi Steden: „Wir haben zuletzt unsere Hausaufgaben gemacht. Da können wir den Spitzenspielen gegen Brilon und Thülen gelassen entgegensehen. Wir müssen gegen den SVB einfach Fußball spielen und richtig dagegen halten. Ein tiefer Platz könnte auch mal ein Vorteil für uns sein. Im Fußball hat es schon des öfteren Wunder gegeben.“

Der Gast hat zuletzt fünf Siege geholt. Vor dem Gegner hat Trainer „Schorsch“ Niglis gehörigen Respekt. „Es spricht für die Mannschaft, dass sie nach sieben Niederlagen zum Start nicht auseinandergefallen ist und seitdem eine ungeschlagene Serie hingelegt hat. Der FC hat gute Spieler in seinen Reihen. Kämpferisch wird er uns alles abverlangen. Gerade gegen Brilon ist jeder doppelt motiviert.“

SVB dreht „Krimispiel“ in den letzten Minuten

Ass./Wie./Wu. gibt 3:2 aus der Hand / Sven Rüter macht Siegtor

WIEMERINGHAUSEN. (hein) Einen Fußballkrimi sahen die 100 Besucher in Wiemeringhausen, wo der SV Brilon gegen den stark aufspielenden Aufsteiger FC Assinghausen/Wiemeringhausen/Wulmerringhausen das Spiel in den letzten neun Minuten noch drehte und mit 4:3 (2:2) siegreich war. Sven Rüter gelang in der 88. Minute nach einer Ecke von Burhan Kaya den vielumjubelten Siegtreffer.

Völlig aus dem Häuschen war Trainer „Schorsch“ Niglis nach dem Schlusspfiff. „Das die Jungs nach dem 2:3 noch einmal zurückgekommen sind, zeigt, dass die Mannschaft in Takt ist. Da habe ich sie natürlich spontan zu einem Umtrunk in die Wiemeringhauser Gaststätte eingeladen. Dieser Erfolg muss einfach begossen werden.“

Zufrieden war auch FC-Coach Ferdi Steden, der mit seinem Team nach neun Spie-

len wieder eine Niederlage hinnehmen musste. „Das war ein ganz tolles Spiel von meiner Mannschaft. Einstellung, Kampf und Laufbereitschaft haben zu 100 Prozent gestimmt. Wir hatten den Titelaspiranten am Rande einer Niederlage. Nach dem Anschlusstreffer haben wir uns in einen Rausch gespielt. Schade ist nur, dass die beiden letzten Tore aus unserer Sicht sehr unglücklich gefallen sind.“

**„Wir hatten den
Titelaspiranten am
Rande einer
Niederlage.“**

Ferdi Steden, Trainer
Ass./Wie./Wu.

Zunächst sah alles auf einem schwer bespielbaren Rasen nach einem Erfolg der Gäste aus, die durch Miguel Bonito und dem stark aufspielenden Johannes Hoffmann mit 2:0 in Führung gegangen waren. Den dritten Treffer und die damit verbundene

Vorentscheidung vergaben Hoffmann, Bonito, Kaya und Schoultz-Ascheraden.

„Wir haben Brilon schalten und walten lassen, wie es wollte. Da habe ich nur gedacht: Hoffentlich bleibt das Ergebnis im Rahmen“, so Ferdi Steden. Als Andreas Frese jedoch der Anschlusstreffer gelungen war, ging ein Ruck durch die Mannschaft, die fortan dagegen hielt und durch einen Sonntagsschuss von Marius Steinrücke das 2:2 schaffte.

Nach der Pause setzte der Gastgeber immer wieder gute Konter. Einer davon führte durch Fabian Schmidt zum 3:2. Jetzt sah alles nach einer Sensation aus, zumal die Platzverhältnisse dem Aufsteiger in die Karten spielten. Die Gäste blieben trotz des Rückstandes ruhig und behielten die Ordnung. Das wurde noch mit zwei Toren von Andre Schoultz-Ascheraden und Sven Rüter belohnt.

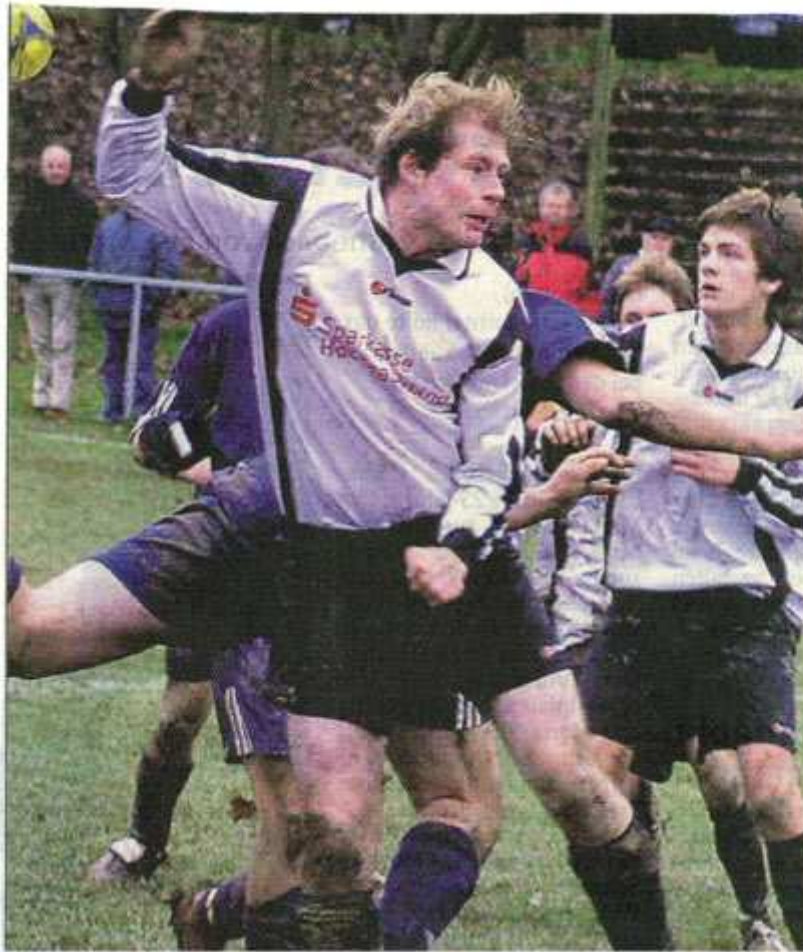
„Die Begegnung hatte gehobenes A-Liga-Niveau. Beide Mannschaften haben sich nichts geschenkt. Ich muss meiner gesamten Mannschaft

ein Lob aussprechen“, so das Abschlusswort von Niglis.

Ferdi Steden verteilte gute Noten an Marius Steinrücke und Fabian Schmidt.

Ass./Wie./Wu. - Brilon 3:4
FC: Padberg, Knoche, Besse, B. Schmidt (46. Eppendorfer), M. Schweitzer, Niglis, P. Schweitzer, Steinrücke (85. Senge), Frese (70. Cavdar), F. Schmidt, Lubba. - **SVB:** Brock, Rüter, Zimmermann, Schäfers, Rummel, Schoultz-

Ascheraden, Krist, Pieta (70. Viethe), Kaya, Bonito (87. D. Krämer), Hoffmann. - **Schiri:** Josef Bange (TuS Altenbüren). - **Zuschauer:** 100 - **Tore:** 0:1 (18.) Bonito, 0:2 (24.) Hoffmann, 1:2 (33.) Frese, 2:2 (42.) Steinrücke, 3:2 (53.) F. Schmidt, 3:3 (81.) Ascheraden 3:4 (88.) Rüter.



Die Fans sahen in Wiemeringhausen zwischen dem FC Ass./Wie./Wu. und SVB ein unterhaltsames und spannendes Fußballspiel. Auf schwer bespielbaren Untergrund stand der Kampf im Vordergrund (Szene mit Björn Zimmermann).
Foto: hein

BA v. 28.11.07 JH

SV Brilon bleibt in der Erfolgsspur

Brilon. Der SV Brilon konnte das Auswärtsspiel auf einem schwer bespielbaren Platz gegen die SG Assinghausen-Wiemeringhausen-Wulmerringhausen durch einen Kopfballdreffer von Sven Rüter in der 90. Spielminute mit 4:3 (2:2) siegreich gestalten.

Die Gastgeber verlangten den Brilonern an diesem Tag alles ab. Nach einer beruhigenden 2:0 Führung der Briloner steckte die Spielgemeinschaft zu keinem Zeitpunkt auf und konnte das Ergebnis bis zur Halbzeit ausgleichen. Nach einem der wenigen Konter ging die SG Ass.-Wie.-Wulm. in der 60. Spielminute sogar mit 3:2 in Führung.

Mit einer tollen Moral und kämpferischen Einstellung konnte der SVB in der Schlussphase das Ergebnis noch zu seinen Gunsten gestalten.

Georg Niglis zeigte sich nach dem Spiel sowohl beeindruckt von der

tollen kämpferischen und spielerischen Leistung der Steden-Truppe als auch von der tollen Moral seiner Jungs, welche ein fast schon verloren geglaubtes Spiel noch umbiegen konnten.

Durch die Erfolge der unmittelbaren Aufstiegs Konkurrenten aus Nuhetal (6:1 in Marsberg) und SV Thülen (1:0 in Medelon) wird die Tabelle weiter vom SV Thülen angeführt.

Am kommenden Sonntag steht für den SV Thülen gegen die SG Assinghausen-Wiemeringhausen-Wulmerringhausen das letzte Spiel des Jahres an. Der SV Brilon erwartet am Sonntag um 14.15 Uhr Heshorn. Für den 9. Dezember wurde das ausgefallene Spiel TuS Altenbüren - SV Brilon neu angesetzt. Sollten die Briloner beide Spiele siegreich gestalten, könnte der SVB auf dem Tabellenthron überwintern.

WP v. 01.12.07 HH

SV Brilon - BW Hesborn (Sonntag, 14.30 Uhr an der Jakobuslinde). Die Begegnung wird 15 Minuten später angepiffen, da zuvor auf der Asche (der Rasen ist gesperrt) noch zwei weitere Spiele durchgezogen werden müssen. Der

SVB hat seine Heimspiele bisher alle gewonnen. Das soll auch gegen die Blau-Weißen so bleiben, die aber in der Fremde schon zehn Punkte geholt haben. „Wir haben das Hinspiel durch einen Elfmeter nur mit 1:0 gewonnen. Daran sieht man schon, wie schwer die Aufgabe auch schon allein wegen des Trainerrücktritts wird. Solange es gegen Brilon geht, rennt und fightet jeder Gegner um sein Leben“, betont Trainer „Schorsch“ Niglis, der bis auf Nicolas Krämer alle Mann dabei hat.

WP v. 03.12.07 TS

3:0-Sieg beschert dem SV Brilon den ersten Platz

BRILON. (ts) Mit einem 3:0-Arbeitssieg über BW Hesborn, bei dem Trainer Carlos Ruivo unter der Woche zurückgetreten ist, hat der SV Brilon den „Platz an der Sonne“ erklommen. Die 1:0-Halbzeitführung durch Johannes Hoffmann (21.) wurde in der zweiten Hälfte noch durch Sven Rütter (60.) und Cecil Krist (78.) zum 3:0-Endstand ausgebaut.

Die Vorarbeit zu den Toren leistete jeweils Burhan Kaya. Etwas Pech im Abschluss hatte Brilons Miguel Bonito, der freistehend noch mehrere Chancen ausließ.

WP v. 05.12.07 HH

Brilon siegt und Verfolger patzen

BRILON. (hein) In der Kreisliga A hat am vergangenen Wochenende alles für den SV Brilon gespielt. Die Mitkonkurrenten um die Meisterschaft leisteten sich unerwartete Niederlagen. So der SV Thülen, der am Scheid mit 0:1 gegen den Aufsteiger FC Assinghausen/Wiemeringhausen/Wulmeringhausen unterlag.

Damit musste er auch die Tabellenführung an den SVB abgeben, der damit erstmals in dieser Saison auf dem Tabellenthron sitzt und hierauf auch überwintert. Ebenso verlor der FC Nuhnetal mit 1:3 in Hallenberg gegen den TuS Altenbüren. Für beide war es die erste Heimmiederlage in dieser Saison.

Während Brilon am kommenden Sonntag noch einmal

in Altenbüren nachsitzen muss, ist für Thülen und Nuhnetal der erste Teil der Meisterschaft abgeschlossen.



Szene aus dem Topspiel am vergangenen Sonntag in Brilon, wo der VfB II gegen den SVB II mit 2:0 gewann. Foto: mahein

VfB-Reserve auf Weg in die A-Liga

MARSBERG. (hein) Die Reserve des VfB Marsberg ist nach dem 2:0-Sieg im Spitzenspiel beim SV Brilon auf dem besten Weg, in die Kreisliga A aufzusteigen.

Die Kicker von Trainer Afrim Kodraliu haben nach 13 Spielen sechs Punkte Vorsprung auf die Konkurrenz aus Obermarsberg und Hoppecketal/Padberg. Bei sieben noch ausstehenden Spielen (3 daheim und 4 auswärts) sollten sich die Gelb-Weißen den Gruppensieg nicht mehr nehmen lassen, zumal sie schon gegen Hoppecketal/Padberg und Brilon zweimal gespielt haben und Obermarsberg gleich nach der Winterpause im Diemelstadion erwarten.

Ungewissheit bei den Spielen in der Kreisliga A

Albers und Niglis hoffen auf Anpfiff des Lokalderbys in Altenbüren

ALTKREIS. (hein) In der Kreisliga A sollen morgen die sechs noch offenen Spiele des 1. Rückrundenspieltages nachgeholt werden. Ob diese allerdings durchgezogen werden können, ist mehr als fraglich, da fünf der sechs Begegnungen auf dem durchnässten und tiefen Rasen stattfinden.

Staffelleiter Karlheinz Stuhlmann hätte besser daran getan, wenn er den Spieltag abgesetzt und mit ins neue Jahr übernommen hätte. „Ich habe am Mittwochabend eine Umfrage bei den gastgebenden Vereinen gestartet. Da ist mir aus Medelon, Altenbüren und Winterberg grünes Licht signalisiert worden. Daher habe ich auf eine generelle Absage verzichtet. Letztendlich sollen die Kommissionen am Spieltag entscheiden.“

Wenn es nach den Trainern geht, soll auf jeden Fall das Stadtderby zwischen dem TuS Altenbüren und SV Brilon um 14.15 Uhr am Sonntag angepfiffen werden. „Wir haben einen Lauf, daher wollen wir auch spielen. In der Hinserie haben wir gegen die vier Erstplatzierten null Punkte geholt,

jetzt aus drei Spielen schon sechs. Warum sollen wir da nicht auch dem Spitzenreiter ein Bein stellen können“, sagt Trainer Hubertus Albers, der ebenso wie sein Pendant „Schorsch“ Niglis alles an Bord hat. Der sagt: „Wir haben sieben Spiele in Serie gewonnen. Auf dem Platz wird es ein Kampfspiel geben. Meine Mannschaft hat schon in Wiemeringhausen deutlich gezeigt, dass sie auch mit schlechten Plätzen klar kommt.“



Sollte das Stadtduell in Altenbüren angepfiffen werden, wird auf Björn Zimmermann (li.) und Sven Rütter (re.) viel Arbeit zu kommen. In der Mitte Michele Rütter vom TuS. Foto: alex

Spiele werden Ostern nachgeholt

ALTKREIS. (hein) Von den sechs angesetzten Spielen in der A-Liga wurde nur in Winterberg gekickt. In Altenbüren (gegen Brilon) sollte ebenfalls gespielt werden. Hiergegen hatte allerdings der Schiri etwas, der nicht anpfiff. Beide Mannschaften standen schon umgezogen auf dem Feld. Die noch offenen Spiele werden über Ostern nachgeholt.



Der SVB (in weiß) gewann das Finale gegen Scharfenberg mit 1:0. Damit ist der A-Ligist erstmals seit 2002 wieder Stadtmeister.

SVB erklimmt den Stadtthron

1:0-Sieg im Finale gegen den Titelverteidiger Scharfenberg / Piela macht das goldene Tor

BRILON. (hein)

Der SV Brilon hat sich erstmals nach 2002 wieder in die Siegerliste der Senioren-Stadtmeisterschaften eingetragen. Der Tabellenführer der Kreisliga A besiegte in der Briloner Vierfachturnhalle an der Jakobuslinde im Finale den Abonnementsieger TuS Scharfenberg, der in den letzten vier Jahren dreimal auf dem Stadtthron gesessen hatte, mit 1:0.

In den Jahren 2004 und 2006 war der SVB jeweils im Endspiel am Bezirksligisten gescheitert. Endlich war jetzt die Revanche geglückt.

Dementsprechend groß war die Freude bei den Schwarz-Weißen nach dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Vitali Schäfer, der ebenso wie sein Kollege Friedhelm Busch die Spiele gut im Griff hatte.

An beiden Tagen verhängte das Duo lediglich fünf Zeit-

gen vor. Sie überreichten den Wanderpokal an SVB-Spielführer Sven Rütther. Obwohl erstmals kein Startgeld eingesammelt wurde und an beiden Tagen nur etwa 200 Besucher in der Halle waren, gab es für die drei Erstplatzierten noch kleine Geldprämien.

Dritter wurde die SG Hoppecke/Messinghausen/Bontkirchen, die sich im Duell der B-Ligisten mit 6:4 nach Neunmeterschießen gegen den BV Alme durchsetzte. Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2. Dabei hatte der BV nach Toren von Timo Biermann und Andre Schultze schon mit 2:0 geführt. Mathäus Gerling und Sandro Schoppe schafften aber noch kurz vor dem Ende den Ausgleich.

In den Halbfinalspielen setzten sich die Favoriten deutlich durch. Im ersten Spiel besiegte Brilon die SG Hoppecke nach Toren von Björn Zimmermann, Johannes Hoffmann (2), Sven Rütther und Andre Schoultz-Ascheraden bei einem Gegentreffer von Christonh Podszun

mit 5:1. Dann gewann Scharfenberg mit 4:0 gegen Alme. Die Torschützen waren Benny Kraft, Begir Berisha, Anil Halat und Marcel Heinemann.

Für die Überraschung des Turniers sorgten die beiden B-Ligisten SG Hoppecke/Messinghausen/Bontkirchen und die SG Rosenbeck/Nehden, die den A-Ligisten SV Thülen hinter sich ließen. Der hatte das erste Spiel mit 0:2 gegen Rosenbeck/Nehden verloren und hätte daher das zweite Spiel wenigstens mit zwei Toren Differenz gegen Hoppecke gewinnen müssen. Die SG hielt aber ein 0:0. Neben Thülen schieden am ersten Tag noch Petersborn-Gudenhagen und Madfeld aus.

In der Zwischenrunde trafen in der Gruppe A bereits die späteren Finalteilnehmer aufeinander. Hier gewann Scharfenberg kurz vor dem Ende mit 1:0 gegen Brilon. Das Tor hatte Kadir Bingöl erzielt.

Spannend war es in der Gruppe B, wo alle drei Mannschaften punkteleich waren.

Ausschlaggebend war der 5:0-Erfolg von Hoppecke gegen Altenbüren. So wurde die SG Gruppenerster und der TuS Elmerberg schied aus.

Teams

SV Brilon: M. Hofmann, Brock, Bücker, Zimmermann, Rütther, Schoultz-Ascheraden, J. Hoffmann, Bonito, Piela, Hula

TuS Scharfenberg: Wagner, Beschorner, Behr, Bingöl, Halat, Demir, Kraft, Babilon, Heinemann, Berisha

SG Hoppecke/Mess./Bo.: Stratmann, Schoppe, Gerling, Podszun, Kleimann, Lahme, Muod, Brüne, Gerstenberger

BV Alme: T. Schaamin, Heile, Schultze, Groß, Bodefeld, Mavra, Soyka, Biermann, Peucker, Schütte, Sörg

SG Rosenbeck/Nehden: Ester, Benedikt, Dirk und Andreas Kemper, Ozenli, Kracmar, Sandler, Schluer, Kleff

TuS Altenbüren: Goddecker, Hillebrand, Schmidt, Thiele, Terborg, Lübke, Bruggemann, Rediger

TuS Petersborn-Gudenhagen: Mischke, Bohne, Melzer, Slowik, Weber, Klamanndt, Pohl, Berg, Meyer

TuS Madfeld: Eggert, Oppermann, Bialda, Schumacher, Esposandin, Battram, Voß, Willeke, Wiggen, Kleinschnittger

SV Thülen: C. Müller, Kalus, Schneider, B. Vossing, Akyildiz, S. Müller, Decker, Tüllmann

Schiedsrichter: Friedhelm Busch (FC Bruchhausen-Elternghausen) und Vitali Schäfer (SV Brilon)